



Didaktische **Bausteine** für die Arbeit mit **jumi**

Mit der vorliegenden Ausgabe beginnt das jumi den neuen Zyklus zu den vier Himmelsrichtungen Ost, Süd, West und Nord. Jedes der vier Hefte ist nach einheitlichem Konzept gestaltet und zu jedem erscheint ein Baustein mit Anregungen für die Arbeit im Unterricht. Diese sind wie immer nicht als Einzellektionen gedacht.



Ideen

Rätsel

Themenwerkstatt

Lieder

Aufgaben

Basteln

Bevor wir mit dem jumi arbeiten, laden wir die Kinder zu einem **Brainstorming** zum Stichwort Süden ein. Dazu teilen wir die Klasse in Gruppen à 3-5 Schüler ein, welche während einigen Minuten auf einem Blatt alle Stichworte aufschreiben sollen, die ihnen im Zusammenhang mit Süden in den Sinn kommen. Danach schreiben die Gruppen reihum ihre gefundenen Stichworte an die Wandtafel, immer eines, das noch nicht genannt wurde und so lange, bis alle an der Wandtafel stehen. Abschliessend gestalten wir mit den gefundenen Stichworten ein Klassenplakat zu Süden fürs Schulzimmer oder für den Schulhausgang. Wir besprechen vorher noch, welche wir allenfalls weglassen und welche wir noch mit einer Foto oder einer Zeichnung illustrieren wollen. Vielleicht lassen wir auch ganz bewusst freie Räume auf dem Plakat, die wir im Verlaufe der Arbeit am Thema noch ausfüllen wollen.

Themenwerkstatt

Wir informieren die Kinder darüber, dass sich das neue jumi dem Thema Süden widmet und schicken sie damit auf eine Entdeckungsreise, bei der sie ihr Wissen dazu testen und/oder erweitern können.

Die folgenden Arbeiten lösen sie jeweils in Partnerarbeit wie bei einer Themenwerkstatt. Die Reihenfolge ist beliebig, aber die Aufgaben zu den Artikeln auf den Seiten 4/5 und 6/7 sollten von allen gelöst werden. Die Kinder lassen ihre Arbeit von der Lehrperson bestätigen, bevor sie zum nächsten Posten gehen. Als Hilfe steht ihnen immer das aktuelle jumi zur Verfügung sowie die bei den einzelnen Posten genannten Materialien. Zur besseren Übersicht erhalten sie einen Reisepass, auf dem sie für alle bereits gelösten Aufgaben einen Eintrag erhalten. Dieser Pass könnte mit einer Kopie des Titelblattes gestaltet werden.



Früchte aus dem Süden

jumi Seite 2

Die Kinder lösen die Rätselfrage, kontrollieren selbständig mit Hilfe von Seite 23 und lassen die Arbeit auf dem Pass von der Lehrperson bestätigen. Vielleicht dürfen sie danach von der einen oder andern Frucht ein Stück probieren?

Hier geht es gegen Süden!

jumi Seite 4/5

Nach dem Lesen des Artikels sollen die Kinder folgende Fragen beantworten. Als Hilfsmittel können ein Globus und/oder eine Weltkarte zum Posten gestellt werden.

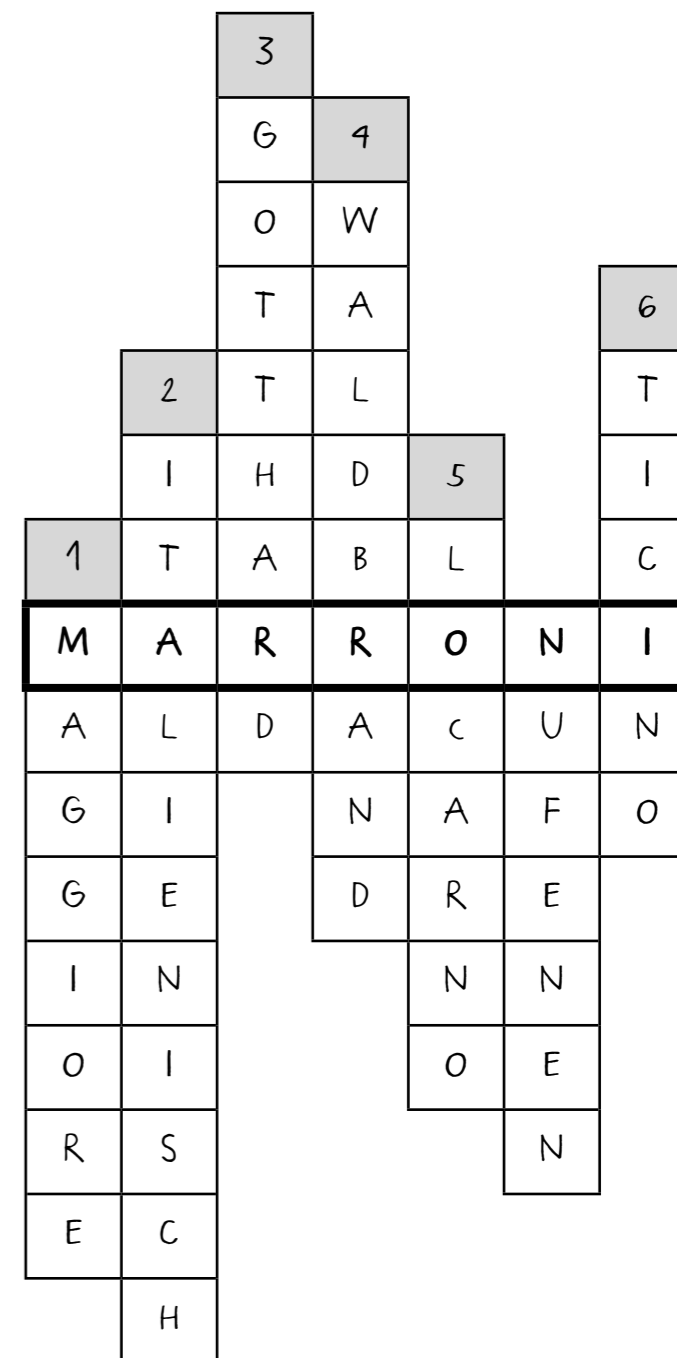
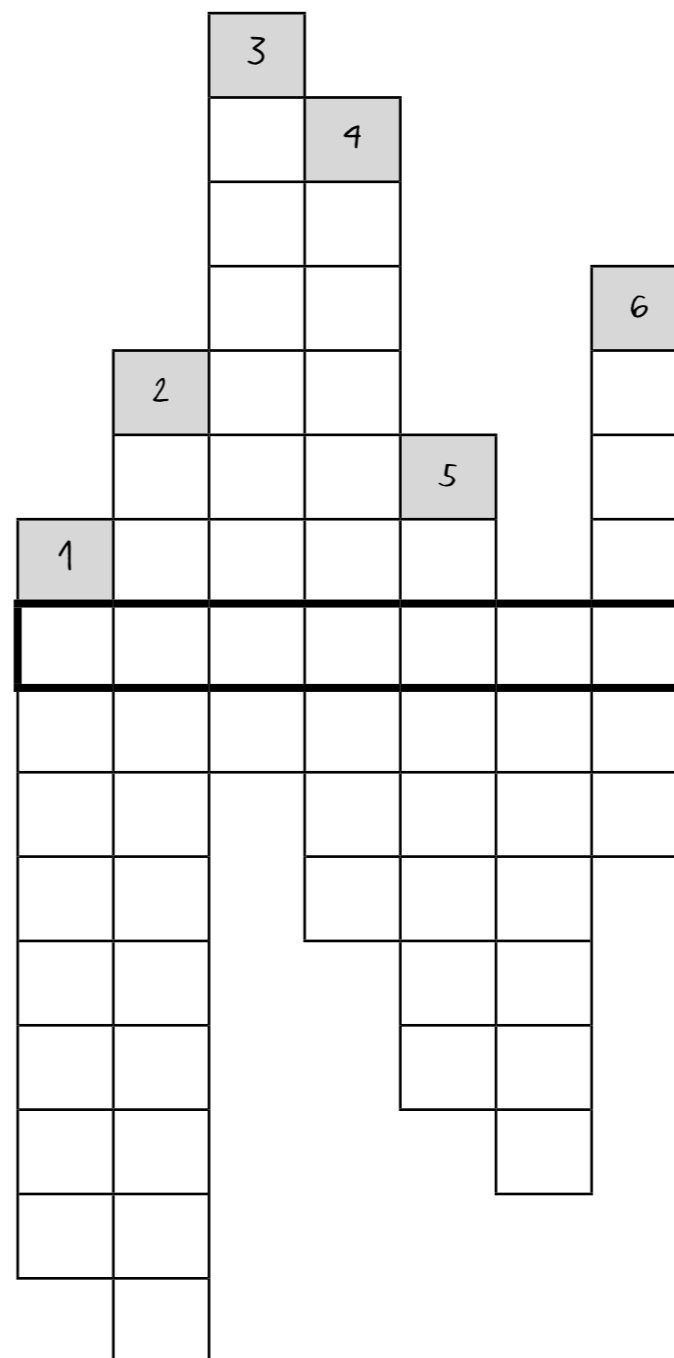
- Welchen Kanton nennen wir die Südschweiz?
- Welche Länder gehören zu Südeuropa?
- Welche Kontinente gehören zum globalen Süden?
- Nennt Namen von einzelnen Ländern, die zu diesen Kontinenten gehören!

Die Sonnenstube der Schweiz

jumi Seite 10/11

Die Kinder füllen mit Hilfe dieses Artikels das folgende Worträtsel aus:

- Ein grosser See im Tessin heisst ...
 - Die Einheimischen im Tessin sprechen ...
 - Der Kanton Tessin beginnt am Ende des ...tunnels
 - Mit Feuertöpfen will man die ... gefahr mindern
 - Eine der grossen Städte im Kanton Tessin heisst ...
 - An diesem Pass entspringt der Fluss, der dem Kanton den Namen gab: ...
 - Dieser Fluss heisst ...
- Lösung:** Typisches Tessiner Nahrungsmittel



Kopiervorlage

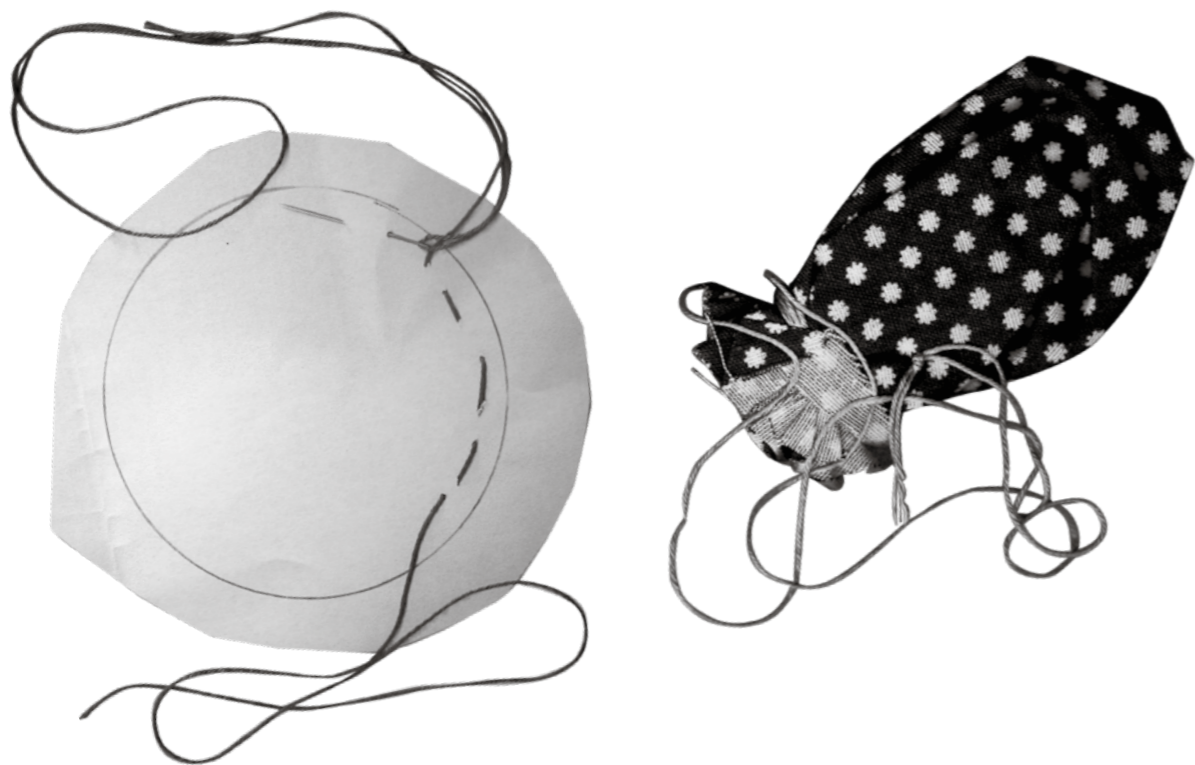
Lösung

Für **Schatzsucher** und **Träumer**: Die Südsee

👉 jumi Seite 6/7

Die Kinder basteln nach Anleitung einen Beutel für Goldstücke. Sie schneiden dazu aus einem Stück Stoff einen Kreis von etwa 25–30 cm Durchmesser aus. Danach ziehen sie einen Garnfaden von etwa 150 cm Länge im Ab-

stand von zwei Zentimetern vom Rand weg mit Vorstichen ein und verknoten ihn. Nun können sie den Faden zusammenziehen und damit den Stoffbeutel schliessen.



Nach dem Lesen des Artikels beantworten die Kinder die unten stehenden Fragen und erhalten für jede richtige Antwort ein Goldstück aus Metallfolie in ihren Beutel. (Es ist gedacht, dass abwechslungsweise ein Kind seinem

Partner eine Frage stellt und ihm bei richtiger Antwort ein Goldstück aus einer damit gefüllten Schatztruhe gibt. Fragen und Antworten stehen auf grossen Goldstücken, die ebenfalls in der genannten Schatztruhe liegen).

- Was bezeichnet der Begriff Südsee?
kleine Inselstaaten im Südpazifik
- Sind alle diese Ländereien von Menschen bewohnt?
nein
- Welche der folgenden Vorstellungen passt nicht zur Südsee? Sandstrände, Korallenriffe, farbige Fische, Eisbären, Palmen, süsse Früchte
Eisbären
- Wie hiess der englische Seefahrer, der 1774 durch diese Insellandschaften segelte und sie erkundete?
James Cook

- Was meint der Begriff Garten Eden?
Paradies. Hier gibt es alles, was der Mensch braucht.
- Warum wurden die Einheimischen auf diesen Inseln den fremden Seefahrern gegenüber misstrauisch?
Weil sie mit Gewehren kamen und Krankheiten brachten, die es dort vorher nicht gab.
- Welches Geschäft ist für die Menschen in der Südsee heute sehr wichtig für ihren Lebensunterhalt?
Tourismus
- Welche Probleme bringt das mit sich?
Süsswasser-Knappheit, Müllentsorgung, Verdrängung der Inselbewohner

Flamenco tanzen - olé!

👉 jumi Seite 11

Wir legen Kastagnetten, Fächer und Bilder (eventuell auch ein Youtube-filmchen) von Flamencotänzern bereit und ein Gerät, mit welchem Flamencomusik abgespielt werden kann. Nach dem Lesen des Interviews versuchen die Kinder, zu dieser Musik einen passenden Tanz einzustudieren, den sie danach der Klasse vorführen.



Mit perfektem **GPS** in den Süden

👉 jumi Seite 16/17

Wir legen den Kindern ein Tiermemory bereit. Sie zeichnen selber noch Karten mit den beschriebenen Rauchschnalben. Nach dem Spielen des Memorys ordnen sie die Karten nach folgenden Kriterien:

- Tiere des Südens
- einheimische Tiere der Schweiz
- Tiere, die bei uns im Zoo und im Süden in Freiheit leben.

Bei uns im **Tessin** ist es schön

👉 jumi Seite 21

Die Kinder versuchen, aus der italienischen Einleitung folgende Fragen zu beantworten:

- Wie heisst der Junge, von dem hier erzählt wird?
Gabriele
- Wie alt ist er?
10 Jahre alt
- Welches Schulfach gefällt ihm?
Mathe
- Welches Schulfach gefällt ihm nicht?
Italienisch
- Was isst er am liebsten?
Pizza
- Womit verbringt er viel seiner freien Zeit?
Apparate bauen

Später können wir den Kindern den übersetzten Text zum Kontrollieren geben:

Hoi! Ich heisse Gabriele und bin 10 Jahre alt. In der Schule gefällt mir das Fach Mathe, Italienisch aber nicht. Mein Lieblingsessen ist Pizza. Ich verbringe viel Zeit damit, alte Spiele oder kaputte Apparate auseinander zu nehmen, um damit andere Objekte nach meiner Vorstellung zu bauen. Wenn ich einen Zauberstab hätte, würde ich damit als Erstes machen, dass diejenigen, die Bomben bauen, die Formel dafür vergessen.

Hier geht es gegen Sünden!

👉 jumi Seite 4/5

Für Schatzsucher und Träumer: Die Südsee

👉 jumi Seite 6/7

Nachdem die Kinder eine gewisse Zeit für die Arbeit an den einzelnen Posten zur Verfügung hatten oder auch direkt nach dem Brainstorming-Plakat, bearbeiten wir gemeinsam die obgenannten Artikel. Nachdem wir den ersten gemeinsam gelesen haben, markieren die Kinder im Text Wörter und Satzteile, die auf Probleme hinweisen, mit denen die Menschen im Süden zu kämpfen haben oder hatten. In einem anschliessenden Klassengespräch greifen wir die erwähnten Probleme auf und diskutieren über folgende und/oder ähnliche Fragen:

- Was sind die Gründe für die bestehenden Probleme?
- Wer hat die Länder des Südens ausgebeutet?
- Was haben die Missionare den Menschen in diesen Ländern gebracht?

Im Anschluss an diese Diskussionsrunde ergänzen wir das Plakat, das wir nach dem Brainstorming gestaltet haben, auf folgende Weise: Wir schreiben jene Dinge dazu, die die Missionare und Entdecker den Menschen im Süden brachten (christlicher Glaube, Schulen, Spitäler, Kinderheime, ...) und versehen sie mit einem Pfeil, der in das Plakat hineinzeigt. Danach schreiben wir auch noch die Dinge hin, die die Entdecker aus dem Süden in ihre Heimat brachten (Bodenschätze, Nahrungsmittel, Reichtümer, Sklaven, ...) und versehen sie mit einem Pfeil, der aus dem Plakat hinauszeigt. Danach bearbeiten wir den zweiten der oben erwähnten Artikel in ähnlicher Weise. Nun betrachten wir das Plakat genauer und überlegen uns:

- Was fällt uns auf?
Süden und Norden können je gegenseitig voneinander profitieren.
- Sind wir uns in unserem Alltag dieser Tatsache bewusst?
- Was könnte/sollte das für Auswirkungen auf unser Verhalten haben?

Wir schliessen diese Überlegungen mit einem Gebet oder einem passenden Lied wie beispielsweise «Alle Kinder dieser Erde» ab.

Alle Kinder dieser Erde

1. Alle Kinder dieser Erde sind vor Gottes Angesicht eine riesige Familie, ob sie's wissen oder nicht.
2. Der Indianerbub im Westen und aus China Li-Wang-Lo, auch der schwarze Afrikaner und der kleine Eskimo.
3. Alle sind genauso gerne froh und lustig auf der Welt, freuen sich über Mond und Sterne unterm gleichen Himmelszelt.
4. Spielen, lernen, singen, lachen, raufen sich auch mal geschwind. Alle sind sie Gottes Kinder, welcher Farbe sie auch sind.

Text: Christel Süssmann; Melodie: Klaus Theyssen, Q13/Q39

Wo liegt Sünden?

👉 jumi Seite 12/13

Orientierung ohne GPS

👉 jumi Seite 3

Wohnt Gott in der Wüste?

👉 jumi Seite 8

Nun weisen wir darauf hin, dass wir in unserem Leben manchmal aber auf andere Orientierungshilfen angewiesen sind, weil die obgenannten uns nicht zu allen Zielen führen können, die wir erreichen möchten. Wir überlegen uns Beispiele für solche Ziele (schulische Leistungen, Berufswahl, ...) und verweisen darauf, dass mit der Frage «Wohnt Gott in der Wüste?» auch auf ein solches Ziel

Wir basteln mit den Kindern einen Kompass gemäss der Anleitung im jumi, lesen mit ihnen die Einleitung und geben ihnen Gelegenheit, sich zu den genannten Orientierungshilfen zu äussern. Welche kennen sie? Welche haben sie auch schon angewendet? Welche Erfahrungen haben sie mit ihnen gemacht? Passend dazu können sie auch noch die Comix-Geschichte auf der letzten jumi-Seite anschauen.

aufmerksam gemacht wird. Wir lesen zunächst nur die Frage und lassen die Kinder einzeln nach einer Antwort suchen. Danach vergleichen wir unsere Antworten mit jenen von Noach, Stefanie und Merve. Abschliessend lernen und singen wir miteinander vielleicht noch das Lied von Andrew Bond: Wo ist Gott? (Lied Nr. 9 auf der CD Himmelwiit)

Jesus in der Wüste

👉 jumi Seite 18/19

Wir machen die Kinder darauf aufmerksam, dass sich auch Jesus viel mit Fragen nach Gott auseinander gesetzt hat und lesen mit ihnen dann den Text im jumi. Welche Erkenntnis hat Jesus demnach in der Wüste gewonnen? Wir besprechen mit ihnen mögliche Bedeutungen dieses Satzes. Nun überlegen sie sich in Gruppen Beispiele aus

ihrem Alltagsleben, in denen das Reich Gottes spürbar wird. Sie stellen diese der Klasse in Form eines kurzen Theaters vor. Abschliessend gestalten sie ein Blatt, auf dem sie den wichtigen Verkündigungssatz von Jesus aufschreiben:

«kehrt um, denn das Reich Gottes ist nahe!»

Von Ägypten nach Zürich

👉 jumi Seite 15

Die «Weissen Väter» in Afrika

👉 jumi Seite 22

Wir teilen die Klasse in zwei Gruppen ein und geben jeder einen der obigen Artikel zum Bearbeiten. Die Kinder sollen sich nach dem Lesen darauf vorbereiten, ihren Klassenkollegen den Inhalt kurz zu beschreiben und Antwort zu geben auf die Frage, wie sich Felix und Regula/die «Weissen Väter» fürs Reich Gottes im Sinne von Jesus eingesetzt haben/heute noch einsetzen.

Mit dem Hinweis darauf, dass auch wir immer wieder für den Aufbau des Reiches Gottes tätig werden können, beten wir zum Abschluss miteinander ein Vaterunser/ Unser Vater.

Ein **Blick** ins jumi



Das christliche Kindermagazin erscheint sieben Mal jährlich und setzt sich mit gesellschaftlichen und ethischen Themen auseinander. Dabei stellt es die Kinder in den Mittelpunkt: Auf unterhaltende und dennoch hintergründige Art werden die Menschen, unsere Welt und die Religionen unter die Lupe genommen.



Unter www.jumi.ch das aktuelle Heft durchblättern

jumi im **Unterricht**

Lehrpersonen profitieren von thematischen Unterrichtsbausteinen mit Anregungen und Ideen für den Unterricht: Die didaktischen Bausteine liegen jedes Jahr bei zwei Heften bei und können auch kostenlos unter www.jumi.ch heruntergeladen werden.

Die nächsten Bausteine erscheinen zu den Heften des Zyklus «Die vier Himmelsrichtungen»: Süd (Sommer 2014), Ost (Frühling 2015), Nord (Herbst 2015) und West (Frühling 2016).



Die Hefte zum Zyklus «Die vier Elemente» (Wasser, Feuer, Luft und Erde) sind im letzten Schuljahr erschienen. Diese 4 Hefte mit den dazugehörigen Bausteinen können als Set gekauft werden, einzeln oder als Klassensatz zum Sonderpreis. Nebst viel allgemein Wissenswertem wird die Bedeutung des jeweiligen Elements in den Religionen thematisiert.



Für Bestellungen: www.jumi.ch oder info@jumi.ch oder 041 318 34 80